

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif und Dr. Anke Frieling (CDU) vom 06.03.24

Betr.: Denkmalgeschütztes Sassenhof-Ensemble in Schnelsen: Wann werden die Sanierungspläne endlich umgesetzt?

Einleitung für die Fragen:

Das denkmalgeschützte Sassenhof-Ensemble am Schleswiger Damm in Hamburg-Schnelsen ist für viele Stadtteilbewohner ein Stück Heimatgeschichte und repräsentiert die ursprünglichen Dorfstrukturen des Stadtteils Schnelsen. Die drei Gebäude (Wohnwirtschaftshaus, Scheune und Backhaus) sind seit vielen Jahren unbewohnt und dringend sanierungsbedürftig. Auch die Eimsbütteler Bezirkspolitik versuchte jahrelang, eine denkmalgerechte und tragfähige Perspektive für das Hofensemble, das in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, zu finden.

Laut Drs. 22/690 sind die Gebäude und das gesamte Areal seit 2018 im Besitz der Imvest Projektentwicklung GmbH. Diese habe den Sassenhof „mit der Absicht erworben, den Hof zu sanieren, baulich zu ergänzen und ein Konzept zu entwickeln, das auch die Zustimmung der zuständigen Behörden findet.“ (vergleiche ebenda).

Im Mai 2021 hat der damalige Bundestag Fördermittel für Denkmalschutz-Projekte in Hamburg in Höhe von 3,2 Millionen Euro bewilligt. Davon sollten gut 1,4 Millionen Euro für Sanierungsmaßnahmen in den Sassenhof fließen (vergleiche <https://www.abendblatt.de/hamburg/article232328629/hamburg-denkmaler-denkmalschutz-bund-geld-aus-berlin-fuer-sanierung-sassenhof.html>). Passiert ist bislang augenscheinlich nichts.

In den vergangenen Wochen wurde bekannt, dass die Imvest Planen und Bauen GmbH Insolvenz angemeldet hat (vergleiche „Hamburger Abendblatt“, 2.3.24, Seite 29). Der vorläufige Insolvenzverwalter erklärt in einem Medienbericht, dass drei bis vier weitere Gesellschaften den Schritt zum Insolvenzantrag prüfen (vergleiche ebenda). Zwar solle das Insolvenzverfahren „keine direkten Auswirkungen auf Projekte“ (vergleiche ebenda) wie beispielsweise die geplante Sanierung des Hamburger Fernsehturms haben, doch die immer noch ausstehende Sanierung der Sassenhof-Gebäude wird nicht thematisiert oder geklärt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- Frage 1:** *Ist das Sassenhof-Ensemble samt Gelände zum Stichtag 06.03.24 weiterhin im Besitz der Imvest Projektentwicklung GmbH?
Falls nein, wer ist der aktuelle Eigentümer und seit wann?*
- Frage 2:** *Ist die seit 2018 geplante Sassenhof-Sanierung trotz Insolvenzantrag der Imvest Planen und Bauen GmbH weiterhin gesichert?
Falls nein, was passiert mit dem Sassenhof-Ensemble?*

- Frage 3:** *Wurden seit Mai 2021, nach Bekanntwerden der millionenschweren Sanierungshilfe aus Bundesmitteln, an dem Sassenhof-Ensemble Instand- oder Sanierungsarbeiten vorgenommen?*
Falls ja, was genau wurde gemacht?
Falls ja, welche Arbeiten wurden mithilfe dieser Fördersumme bislang ausgeführt und auf welche Höhe beläuft sich die bislang eingesetzte Sanierungssumme?
Falls nein, warum nicht?
Falls nein, mit welchen Maßnahmen wird der weitere Verfall der Sassenhof-Gebäude verhindert?
- Frage 4:** *Wurden die Sanierungsmittel von dem Sassenhof-Eigentümer zum Stichtag 06.03.24 abgerufen und eingesetzt?*
Falls ja, wann genau?
Falls ja, gibt es eine zeitliche Frist für den Empfänger, die Fördermittel für das Sanierungsobjekt einzusetzen?
Falls nein, warum nicht?
Falls nein, ist der Anspruch auf die zugesagten Sanierungsmittel zeitlich begrenzt und kann somit verfallen?
- Frage 5:** *Wird die Nutzung von Bundesfördermitteln für denkmalgeschützte Objekte, in diesem Fall für die Sanierung der Sassenhof-Gebäude, kontrolliert?*
Falls ja, von wem?
Falls nein, warum nicht?
- Frage 6:** *Sind die zuständigen Behörden aktuell im Austausch mit dem Sassenhof-Eigentümer?*
Falls ja, welche Behörden sind zuständig und im Austausch mit dem Eigentümer?
Falls ja, wie lautet zum Stichtag 06.03.24 der aktuelle Planungsstand bezüglich der Sanierung und künftigen Nutzung der Gebäude – auch mit Blick auf mögliche öffentliche Nutzungsoptionen der Gebäude (bitte detailliert ausführen)?
Falls nein, warum nicht?
Falls nein, wann gab es die letzten Gespräche zwischen den zuständigen Behörden und dem Eigentümer?
Falls nein, wann werden die Gespräche wieder aufgenommen und wer wird an den Gesprächen teilnehmen (falls kein genaues Datum nennbar ist, bitte Quartal und Jahr angeben)?